



Landeshauptstadt Schwerin • Die Oberbürgermeisterin • PF 11 10 42 • 19010 Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

Herrn
Christian Masch
SPD-Fraktion
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6.010 C
Telefon: 0385 545 – 1000
Fax: 0385 545 – 1019
E-Mail: ob@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen
2016-06-03

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen
50.1 mü

Datum
07.06.16

Ansprechpartner/in
Frau Müller

**Anfrage gemäß § 34 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. § 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin
Hier: Fortführung der städtischen Pflegesozialplanung**

Sehr geehrter Herr Masch,

auf Ihre Anfragen antworte ich wie folgt:

Zu 1. Der Hauptausschuss hat am 5.5.2015 die Einleitung eines Vergabeverfahrens für eine Leistungsvergabe zur Fortführung der Pflegesozialplanung für die Landeshauptstadt beschlossen, bei der die Handlungsfelder „Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ unter besonderer Berücksichtigung des pflegerischen Entlassungsmanagements (Kliniken)“ und „Gewinnung und Sicherung von ehrenamtlichen Engagement in der Pflege“ vertiefend untersucht werden sollen.

a) Wann liegen die Ergebnisse der Fortführung der Pflegesozialplanung voraussichtlich vor?

Die Berichte zu den Themenfeldern „Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär unter besonderer Berücksichtigung des Entlassungsmanagement (Kliniken)“, „Gewinnung und Sicherung von ehrenamtlichen Engagement in der Pflege“ und die Überarbeitung des Angebotsverzeichnis waren durch den Leistungsanbieter bis zum 31.03.2016 vorzulegen.

Im Anschluss wurde das Ergebnis mit den beteiligten Experten abgestimmt. Zurzeit wird wie bereits bei der Präsentation der Ergebnisse der 1. Pflegesozialplanung für die Landeshauptstadt Schwerin eine Informationsvorlage erarbeitet. Diese soll die Stadtvertretung noch vor der Sommerpause erreichen.

b) Wer wurde wann und in welchem Rahmen an der Fortführung der Pflegesozialplanung beteiligt?

In einer Expertenrunde mit internen und externen Akteuren aus dem Bereich Pflege am 26.03.2015 sowie im Rahmen der Abschlussveranstaltung 2015 zur ersten Pflegesozialplanung



Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin

Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 - 16:00 Uhr
Di. 08:00 - 18:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08:00 - 18:00 Uhr
Fr. geschlossen
Erweitert im Bürgerbüro:
jeden 1. u. 3. Sa. im Monat
09:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Deutsche Bank AG Schwerin
Postbank Hamburg
VR-Bank e.G. Schwerin
Commerzbank
HypoVereinsbank

Gläubiger-Ident-Nr.:

BIC NOLADE21LWL IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
BIC DEUTDEBRXXX IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00
BIC PBNKDEFF200 IBAN DE62 2001 0020 0007 3582 01
BIC GENODEF1SN1 IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00
BIC COBADEFF140 IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00
BIC HYVEDEMM300 IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85

DE87 LHS0 0000 0074 24

am 14.04.2015 wurden folgende Themenschwerpunkte zur Konkretisierung der Planung einvernehmlich vereinbart:

- Weitere Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ unter besonderer Berücksichtigung des pflegerischen Entlassungsmanagements aus der Klinik und
- Gewinnung und Sicherung von ehrenamtlichem Engagement in der Pflege und sozialen Betreuung

Die Kopie der Teilnehmerlisten ist als Anlage beigefügt.

Mit Beschluss des Hauptausschusses (00329/2015) wurde der Vergabe des Dienstleistungsauftrages „Fortschreibung der Pflegesozialplanung“ für die Landeshauptstadt Schwerin am 05.05.2015 zugestimmt.

Wie bereits bei der Erstellung des 1. Pflegesozialplans wurde auch die Fortführung der Pflegesozialplanung durch interne und externe Akteure aus dem Bereich Pflege in der Landeshauptstadt Schwerin vorbereitet und begleitet.

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens zum 19.07.2015 wurde erneut das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG) mit der Bearbeitung beider Module sowie mit der Fortschreibung der Angebotsdatei beauftragt.

Die Ortsbeiräte der Landeshauptstadt Schwerin sowie die Experten aus den Fachrunden zur 1. Pflegesozialplanung wurden am 18.08.2015 schriftlich über die Fortführung und die in diesem Kontext zu untersuchenden Themen informiert. Parallel dazu fand am 12.08.2015 ein Sondiergespräch des Fachdienstes Soziales und dem Behinderten- und Seniorenbeirat statt.

Im Rahmen der Fortführung der Pflegesozialplanung wurden zu den beiden Vorhaben im Zeitraum von September 2015 bis März 2016 Fachgespräche, Zusatzbefragungen und Workshops (siehe Teilnehmerlisten im Anhang) durchgeführt. Hinweise und Änderungswünsche aus den Befragungen und Expertentreffen wurden in die Endberichte sowie in den Prozess der Fortführung der Pflegesozialplanung stets mit aufgenommen.

Die zusätzliche Überarbeitung des Angebotsverzeichnisses erfolgte neben der Auswertung statistischer Daten auch durch telefonische Abfragen bei ambulanten, teilstationären und stationären Leistungserbringern und -trägern in Schwerin. Die wesentlichen Ergebnisse aus der Fortschreibung der Angebotsdatei wurden verschriftlicht.

Darüber hinaus fand auf Wunsch der Akteure aus dem Bereich Entlassungsmanagement am 16.02.2016 ein gesonderter fachlicher Austausch zum Thema „Platzkapazitäten“ (Anmerkung: in stationären Pflegeeinrichtungen) statt (siehe Teilnehmerliste im Anhang).

2. Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt seit dem Jahr 2014 Zuweisungen zur Pflegesozialplanung und für kommunale Projekte zur Stärkung von häuslicher, ambulanter und teilstationärer Pflege zur Verfügung.

a) Wie viele Gelder hat die Landeshauptstadt Schwerin wann und für welche Projekte bzw. Vorhaben abgerufen?

Mittelabruf Pflegesozialplanung 2014

Die Höhe der Zuweisung für den Bewilligungszeitraum vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 betrug nach dem Zuweisungsvertrag „Pflegesozialplanung“ (undatiert (05. Juni 2014)) zwischen

dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Landeshauptstadt Schwerin maximal 94.577,00 Euro. Im Rahmen der Zuweisung wurden im Jahr 2014 folgende Mittel abgerufen:

Tabelle 1: Übersicht Mittelabruf Pflegesozialplanung 2014

Leistung	Euro
Erstellung des 1. Pflegesozialplans für die Landeshauptstadt Schwerin durch das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG) einschl. Durchführung des Vergabeverfahrens	43.768,20

Mittelabruf Pflegesozialplanung 2015

Die Höhe der Zuweisung für den Bewilligungszeitraum vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 betrug nach dem Zuweisungsvertrag „Pflegesozialplanung“ (undatiert (05. Juni 2014)) zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Landeshauptstadt Schwerin maximal 94.577,00 Euro. Im Rahmen der Zuweisung wurden im Jahr 2015 folgende Mittel abgerufen:

Tabelle 2: Übersicht Mittelabruf Pflegesozialplanung 2015

Leistung	Euro
Fortführung der Pflegesozialplanung für die Landeshauptstadt Schwerin durch das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG) einschl. Durchführung des Vergabeverfahrens	34.483,17
Vorhaben: „Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ unter besonderer Berücksichtigung des pflegerischen Entlassungsmanagements (Kliniken)“, „Gewinnung und Sicherung von ehrenamtlichen Engagement in der Pflege“, „Angebote für hilfe- und pflegebedürftige Menschen in Schwerin: Auswertung des Angebotsverzeichnis zum Stand 31.12.2015“.	
Informationsbroschüre „Älter werden in Schwerin“ der Landeshauptstadt Schwerin	6.131,10
Teilnahme an der berufsbegleitenden Qualifizierung „Sozialplanung“ für eine Person, Block-Seminar (Aus- und Fortbildung)	3.924,00
Teilnahme an der Schulung der Synectic Software für den Pflegestützpunkt Schwerin für eine Person (Aus- und Fortbildung)	226,10
Teilnahme an der VSOP-Jahrestagung Sozialplanung für zwei Personen (Aus- und Fortbildung)	660,00
Gesamtsumme	45.424,37

b) Welche aus diesem Mitteln finanzierten Vorhaben sind in diesem und nächsten Jahr geplant?

Nach dem Zuweisungsvertrag „Pflegesozialplanung“ vom 01.02.2016 zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Landeshauptstadt Schwerin gewährt das Land der Stadt für das

Jahr 2016 Zuweisungen, die die Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen zur Erarbeitung einer integrierten kommunalen Pflegesozialplanung, deren Fortschreibung sowie deren Umsetzung in Gestalt von Projekten zur Stärkung von häuslicher, ambulanter und teilstationärer Pflege zur Vermeidung der frühzeitigen Aufnahme in stationäre Pflegeeinrichtungen ermöglichen. Die Höhe der Zuweisung beträgt für den Bewilligungszeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016 maximal 50.296,00 €.

Aus dem Vertrag sind bereits umfänglich Mittel gebunden. Die genaue Höhe ist derzeit wegen der noch laufenden Projektanträge nicht abschließend bestimmbar, allerdings für das 1. Halbjahr 2016 bereits folgende Vorhaben realisiert oder geplant (Mittelbindung):

Tabelle 3: Übersicht vorläufiger Mittelabruf Pflegesozialplanung 1. Halbjahr 2016

Leistung	Euro
Teilnahme an der berufsbegleitenden Qualifizierung „Sozialplanung“ für eine Person, Block-Seminar (Aus- und Fortbildung)	219,50
Wohnberatungsprojekt „Wohnberatung – Wohnen ohne Barrieren!“ durch die Kreishandwerkerschaft Schwerin in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt. Im Übrigen s. Frage 3.	34.283,30
Honorarkosten für das Tagesseminar „Bedarfsdefinition und Methoden zur Bedarfsermittlung, Zielwerte im Rahmen der Pflegesozialplanung“ im September 2017 in Schwerin ,	1.000
Gesamtsumme	35.502,80

Zu beachten ist, dass die Mittel aus dem Zuweisungsvertrag zunächst nur für dieses Jahr zur Verfügung stehen. Demzufolge können für das kommende Jahr 2017 keine Angaben über die Zuweisungsart und Zuweisungshöhe gemacht werden.

3. Die Kreishandwerkerschaft Schwerin realisiert seit März 2016 gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt Schwerin das Kooperationsprojekt „Wohnberatung – Wohnen ohne Barrieren!“, das mit Mitteln der Pflegesozialplanung finanziert wird.

a) Welcher Zeitraum ist für das Kooperationsprojekt vorgesehen?

Für das Projekt steht ein Zeitraum von fast neun Monaten (15.03.2016 bis 31.12.2016) zur Verfügung.

b) In welcher Höhe werden Mittel der Pflegesozialplanung eingesetzt?

Die Kosten für die Durchführung des Projektes liegen bei 34.283,30 Euro. Diese beinhalten die Personalkosten für eine ausgebildete Wohnberaterin (1 VZÄ) sowie Honorar- und Sachkosten in geringem Umfang.

c) Welche Akteure und Gremien wurden wann an der Entscheidung, das Kooperationsprojekt „Wohnberatung – Wohnen ohne Barrieren!“ in Schwerin durchzuführen, beteiligt?

Die Konzepterstellung des Projektes „Wohnberatung – Wohnen ohne Barrieren!“ durch die Kreishandwerkerschaft Schwerin erfolgte in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Soziales und der AOK Nordost, die gemeinsam mit der Landeshauptstadt Schwerin Trägerin des Pflegestützpunkts ist.

Die Erreichung der Zielsetzungen des Kooperationsprojektes soll durch das Lenkungsgremium des Pflegestützpunkts Schwerin beratend begleitet werden.

Die abschließende Verwaltungsentscheidung hierzu erging am 05.04.2016 (Drucksache-Nr.00508/2015) in der Dezernentenberatung. Der Ausschuss Bildung, Sport und Soziales (BSS) wurde am 14.04.2016 durch die Verwaltung über das Kooperationsprojekt "Wohnraumberatung" und die Finanzierung aus den Mitteln aus dem Zuweisungsvertrag des Landes informiert.

d) Wie ist die Neutralität der Wohnberatung durch die Kreishandwerkerschaft sichergestellt?

Die Beratungsleistungen sind nicht mit Verkaufsinteressen bezüglich bestimmter Produkte oder Dienstleistungen verbunden, sondern unabhängig und neutral. Ziel der Beratung ist es, geeignete Wohnraumanpassungen vorzuschlagen und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen.

Auf Wunsch des Beratenden werden durch die Beraterin mindestens drei Angebote von geschulten und zertifizierten Unternehmen/ Handwerksbetrieben eingeholt. Die Entscheidung zur Umsetzung der Maßnahmen verbleibt bei den Ratsuchenden. Auf Wunsch wird eine weitere Beratung über den Pflegestützpunkt realisiert. Es gilt einen möglichst langfristigen Verbleib im eigenen Wohnraum zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin

Anlagen

Teilnehmerliste zur Abschlussveranstaltung „1. Pflegesozialplanung der Landeshauptstadt Schwerin“
 am 14.04.2015, 15.00-18.00 Uhr, Rathaus Schwerin (Demmlersaal)

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Unterschrift
1	W. K., Sebastian	Beratungsstelle sexuelle Gesundheit	Sozialarbeiter B.A.	
2	Winkler, Anette	KUMV	ges. Gesundheitsleistungen QS	
3	Päber, Julia	KHS Schwerin	Statistik	
4	Pechan, Christine	Seniorentbüro Schwerin	Ordnungsplan	
5	Miquel, D.-D.	SST D.-D. Manke	GF	
6	Schönhoff, Michael	JARKER GEV.	Vertragspunkt	
7	Skridan, Ellen	DAK - G	Vertragsmanager	
8	ZischKE, Thomas	SPD-Fraktion	FAG	
9	Vandrey, Nathalie	IKK Nord	Pflegeverband	

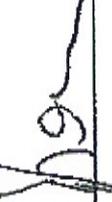
Teilnehmerliste zur Abschlussveranstaltung „1. Pflegesozialplanung der Landeshauptstadt Schwerin“
 am 14.04.2015, 15.00-18.00 Uhr, Rathaus Schwerin (Demmlersaal)

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Unterschrift
10	Ernst, Stefan	Gesundheitsamt	Projektkoordinator	[Handwritten Signature]
11	Klemm, Sabine	KISS e.V.	GF	[Handwritten Signature]
12	Weisbold, Maria	LU US mbH	Rechtsanwalt	[Handwritten Signature]
13	Rabe, Anja	HKT MV	PD	[Handwritten Signature]
14	W. Pieschmann, Ute	HKT MV	Lehrer	[Handwritten Signature]
15	Falk	Völkerei	Red.-Ltr.	[Handwritten Signature]
16	KAISER, PATRICIA	MARKENBÜRO WERK M.V.E.V.	REPRESENTATIVE HILFE ANGEHÖRIGEN	[Handwritten Signature]
17	Jahneke, Miriam	SM MV	Rechtsanwältin	[Handwritten Signature]
18	Blumel, Frank-Holger	Sonier / Auguststraße	GF	[Handwritten Signature]

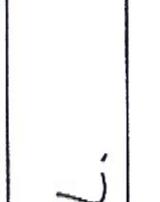
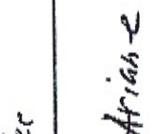
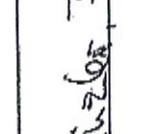
Teilnehmerliste zur Abschlussveranstaltung „1. Pflegesozialplanung der Landeshauptstadt Schwerin“
 am 14.04.2015, 15.00-18.00 Uhr, Rathaus Schwerin (Demmlersaal)

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Unterschrift
19	Ostrowski, Philipp	Pflegedienst 16160-	Assistent	Platz
20	Leppas, Christine	VSE / Lu Casino	Centrunsterke	[Handwritten Signature]
21	Wolffman, Sven	Spa e.V.	Leitungsmitglied	[Handwritten Signature]
22	Mosch, Christof	SPD-Fraktion	Stadtassistent	[Handwritten Signature]
23	Hoppe, Eberhard	SPD-Fraktion	Stadtverordnete	[Handwritten Signature]
24	Zweerp-Thomans	DRK Servicestelle Rote Kreuz LPSR	FF	[Handwritten Signature]
25	D. Dulich	SAPV Sa Helios	Physio	[Handwritten Signature]
26	Spelberg, Gabriele	Can'kas-SST	PDL	G. Spelberg
27	Sieker, Kersti	Förderverein	F 602	[Handwritten Signature]

Teilnehmerliste zur Abschlussveranstaltung „1. Pflegesozialplanung der Landeshauptstadt Schwerin“
 am 14.04.2015, 15.00-18.00 Uhr, Rathaus Schwerin (Demmlersaal)

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Unterschrift
28	Meer, Ladys	LHS SA	SO.3	
29	Mulheik, Kallie	POC Nordost	Ubersichtspkt., bsp	
30	Fran, Heidi	LH SN	60.1	
31	Fellner - Glendy	Augustenkliff	Pol. Wohn u. Pflege	Fellner - Glendy
32	Hannemann, Janett	- 4 -	POC - Arbeitsstelle Pflege	
33	Henschen, Steffen	Helios SN	Chirurg	
34				
35				
36				

Teilnehmerliste zum Workshop „Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ unter besonderer Berücksichtigung des pflegerischen Entlassungsmanagements aus der Klinik
 26.11.2015, 15:00 bis 17:30 Uhr, Stadthaus Schwerin, Am Packhof 3, 19053 Schwerin, Raum 1.029

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Unterschrift
1	Hewakowski, Romuald	ASB - Pflegedienst	Pflegedienstleitung	
2	Schulz Sabrina	ASB - Pflegedienst	stellv. Pflegefachleitung	
3	Meer, Luja	LHS Schwerin SO3	Abt.-L.	
4	Nitzke, Monika	LHS 50.2.1	SoL	
5	Hubbstedt, Renate	LHS 53	Ambürche	
6	Diederowes Barbara	Stund für Soziales + Wohnen	AL	
7	Schulz, Heike	PSP Schwerin	mitglied LG PSP	
8	Rother, Ariane	Sozial- und Kranken-Management Schwerin GmbH	stellv. Abteilungs- leiterin techn. Pflege	
9	Prützke, Franziska	Helios Kliniken Sozialdienst Geriatrie	Sozialarbeiterin	

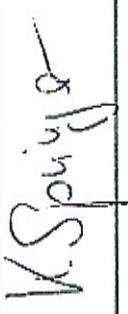
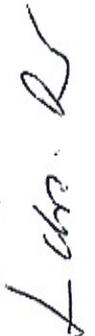
Teilnehmerliste zum Workshop „Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ unter besonderer Berücksichtigung des pflegerischen Entlassungsmanagements aus der Klinik
 26.11.2015, 15:00 bis 17:30 Uhr, Stadthaus Schwerin, Am Packhof 3, 19053 Schwerin, Raum 1.029

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Unterschrift
10	Dodiff, Antje	Augustenklinik zu Schwerin	Sozialarbeiterin	A. Dodiff
11	Krödel, Janiela	HELIOS Schwerin	Teamlead. Entlassungsmanagement	Krödel
12	Lenguth, Alexander	- -	Entlassungsmanagement	Lenguth
13	Hortius, (Korwe)	U	QM B	ce Korwe
14	Falla, Eva-M.	Uppek e.V. Uth	Referentin	Falla
15	Schönhoff, Michael	BARMER GEX	Vertragsreferent	S. Schönhoff
16	Skidman, Ellen	DAK - G	Vertragsmanagerin	Skidman
17	Franken, Judith	ISG		J. Franke
18	Müller, Koen	ambf. Soe. + Wohn.	NW. Feij.	Müller

Teilnehmerliste zum Workshop „Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ unter besonderer Berücksichtigung des pflegerischen Entlassungsmanagements aus der Klinik
 26.11.2015, 15:00 bis 17:30 Uhr, Stadthaus Schwerin, Am Packhof 3, 19053 Schwerin, Raum 1.029

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Unterschrift
19	Brockhoff, Camilla	Tagespflege Schwerin Spezialität Geriatrie	Geschäftsführung	Brockhoff
20	Hayd, Gritke	Tagespflege "Seniordienst" + Pflegeleistungen Berufshilfen Geriatrie	OMB	Hayd
21	Eygel, Dietrich	USG	GF	Eygel
22	Mankowitz, Lisa	LHSN	Seniorenassistentin	Mankowitz
23				

Teilnehmerliste zum Workshop „Gewinnung und Sicherung von ehrenamtlichem Engagement in der Pflege“
 15.12.2015, 14:00 bis 16:30 Uhr, Stadthaus Schwerin, Am Packhof 3, 19053 Schwerin, Raum 1.029

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Unterschrift
1	Stoof Angelika	BBR	Vorsitzende	
2	Wiskow, Erika	BBR	2. Stellvertreterin Vorsitzende	
3	Sanderow, Susane	V. FOCUS Senioren Centrum Am Schlosspark	Pres. Chg.	
4	Spindler, Kathin	Ehrenamtliche Mitarbeiterin Städt. Jugendhilfe Grüne Damen und Herren	Stellvertreterin Ständevorsitzende	
5	Senfank-Döll, Regina	Sozialus - Pflege- & de- mentenambulanz Hans am Landenberg	Stellv. LR	
6	Nathann, Leahy	Sozialus - Pflege in Schwerin Ambulanz GmbH Hilfsamt für Alzheimer	Hauptabteilung	
7	Wörenkanow, Juicy	SoGG e.G.	Abteilungsleiterin Vorsitzende	
8	Müller, Susanne	Händlin. Hand e.V. Hilfsamt für Alzheimer GmbH	Projektleitung	
9	Heydorn, Steffen	Contact GmbH	Projektentwicklung	

Teilnehmerliste zum Workshop „Gewinnung und Sicherung von ehrenamtlichem Engagement in der Pflege“
 15.12.2015, 14:00 bis 16:30 Uhr, Stadthaus Schwerin, Am Packhof 3, 19053 Schwerin, Raum 1.029

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Unterschrift
10	Dedkau, Anstina	Seniorenrat Schwerin	Berufspflegerin	A. Dedkau
11	Heidekloster, R.	ASB-Schwerin	PRL	RH
12	Voss, Gudrun	DuS-MV	Repräsentin Hospiz	S. Voss
13	Steinbank, Iris	Ambulanter Gesundheitsdienst	Vorsitzende	Fra Steinbank
14	Graf, Wolfram	n	Vorbereitungsmitglied	W. Graf
15	Moraw, Kerstin	Hospizverein SN e.V.	Coord. Hospizverein	K. Moraw
16	Annweiler, Barbara	Palliativzentrum Helios Klinik	Udo Hitzl	B. Annweiler
17	Manke, Dagmar-Dolores	Sozialstation D.-D. Manke	Gesundheitspflegerin	D. Manke
18	Frauen-Forum	Freizeitclub	PRL	Frauen-Forum

Teilnehmerliste zum Workshop „Gewinnung und Sicherung von ehrenamtlichem Engagement in der Pflege“
 15.12.2015, 14:00 bis 16:30 Uhr, Stadthaus Schwerin, Am Packhof 3, 19053 Schwerin, Raum 1.029

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Unterschrift
19	Hahnisch, Ulrike	SBS	Vorstand	<i>[Handwritten Signature]</i>
20	Stenzler, Siegfried	SB	beruflicher Berater	<i>[Handwritten Signature]</i>
21	Schulz, Sabina	ASB	stellv. PDL	<i>[Handwritten Signature]</i>
22	Reuter, Lorenz	FD 50	FG-Leitg.	<i>[Handwritten Signature]</i>
23	Neuhart, Lisa	FD 50	Sozialplanerin	<i>[Handwritten Signature]</i>
24				
25				
26				
27				

Teilnehmerliste zum Workshop "Platzkapazitäten in der stationären- / Kurzzeitpflege"
 16 Februar 2016, 14.00-17.00 Uhr, im Stadthaus Schwerin, Raum E 070

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Telefon	E-Mail	Unterschrift
1	Stoof Angelika	BBR	Vorsitzende	SN 545 4990	behindertenteam@schwerin.de	
2	Brosch Gabriele	Sozialstation Darma-Dolores-Hanke	PDL	SN 565 002	dl@sozialstation-marka.de	
3	Knödel Daniela	HELIOS Strehlen	Tätigkeit PSC	SN 520 9658	daniela.knoedel@helios-klinden.de	
4	Jungbluth Alexander	Helios Schwerin	Sozialarbeit	JN 520 9970	alexander.jungbluth@helios-klinden.de	
5	Döpfinger	Augenklinik	Sozialarbeiterin	SU 558 6444	döpfinger@augenklinik.de	
6	Rath, Ina	SOZIALC	Arbeitsvertr. / Sozialarbeiterin	SN 3030 810	rath-sozialc@schwerin.de	
7	Jungling, Silke	KZP Volkssolidarität	AKKUPflege	SN 5037 000		
8	Meer, Luise	LHS Schwerin	SOB	545 2134	l.meer@schwerin.de	
9	Wauschuh, Doreen	LHS Schwerin	Bg- Behinderten- Seniorenberatung	545 4991	DWauschuh@schwerin.de	

Teilnehmerliste zum Workshop "Platzkapazitäten in der stationären-/ Kurzeitpflege".
 16 Februar 2016, 14.00-17.00 Uhr, im Stadthaus Schwerin, Raum E 070

Nr.	Name, Vorname	Einrichtung	Funktion	Telefon	E-Mail	Unterschrift
10	Edwin, Sippke	SB	Vors.			Sippke
11	Bidemann, Susann	Vitanas Senioren Centrum "Am Erlösgraben"	ltg.			Müg
12	Belling, Corsteeen	Vitanas Senioren Centrum "Im Casiro"	BS			C. Belling
13	Hüppke, Stephan	Klein-Liga SN	Vrs.	NR 6354-0	info@dresden-wirtschaft.de	Hüppke
14	Hennig, Sabina	rotok LV MV	Referentin		sa.birna.hennig@votek.com	Hennig
15	Prinzles, Franziska	Helios Kliniken Geriatrie	Sozialdienst	0385 15204379	franziska.prinzles@helios-berlin.de	F. Prinzles
16	Frauen, Jensch	Angewandte ISG	Prakt.	0385 15586448	fr. marcel.frauen@hochschuleangewandte.de	Frauen Jensch
17	Egels, Doreen					Egels
18						